

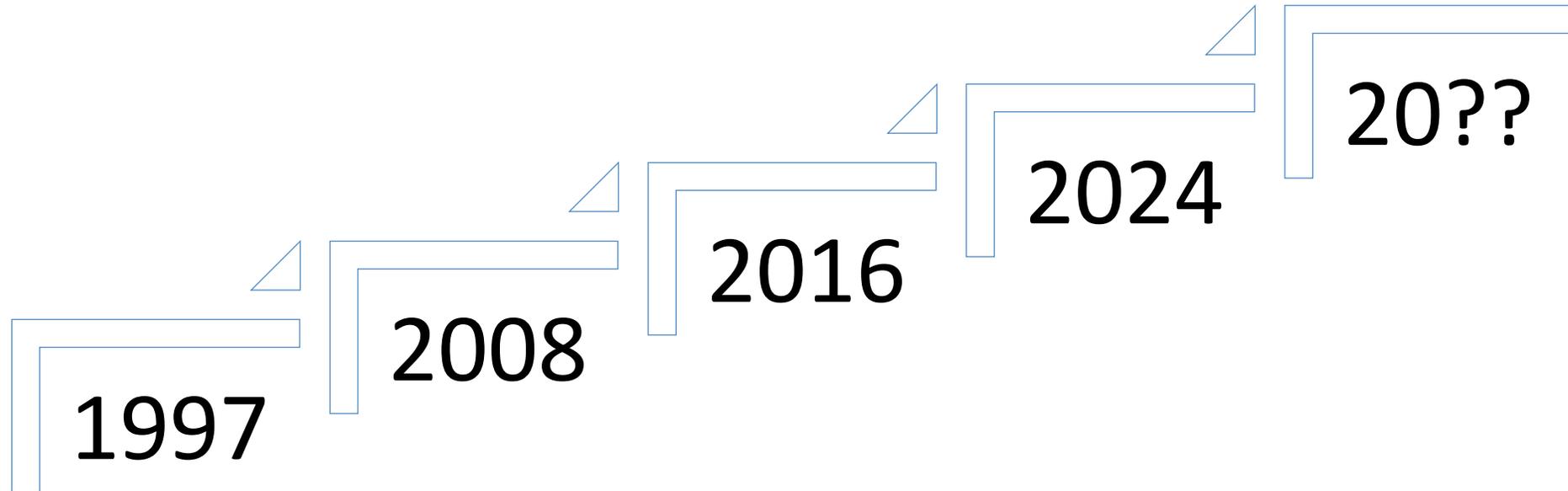
Neuerungen im Berufsrecht der Pflegeberufe

Tagung „Gesundheit & Pflege“
der AK Steiermark am 22.1.2025

Novellen des GuKG

- **BGBI I Nr. 108/1997 (Stammfassung)**
- BGBI I Nr. 95/1998
- BGBI I Nr. 116/1999
- BGBI I Nr. 65/2002
- **BGBI I Nr. 6/2004 (GuKG-Novelle 2003)**
- **BGBI I Nr. 69/2005 (GuKG-Novelle 2005)**
- BGBI I Nr. 90/2006
- **BGBI I Nr. 57/2008 (Gesundheitsberufe-Rechtsänderungsgesetz 2007)**
- BGBI I Nr. 101/2008
- **BGBI I Nr. 130/2009 (GuKG-Novelle 2009)**
- BGBI I Nr. 61/2010
- BGBI I Nr. 74/2011
- BGBI I Nr. 89/2012
- BGBI I Nr. 80/2013
- **BGBI I Nr. 185/2013 (GuKG-Novelle 2013)**
- BGBI I Nr. 8/2016
- **BGBI I Nr. 75/2016 (GuKG-Novelle 2016)**
- **BGBI I Nr. 87/2016 (Gesundheitsberuferegister-Gesetz)**
- BGBI I Nr. 120/2016
- BGBI I Nr. 54/2017
- BGBI I Nr. 131/2017
- BGBI I Nr. 37/2018
- BGBI I Nr. 59/2018
- BGBI I Nr. 105/2019
- BGBI I Nr. 16/2020
- BGBI I Nr. 23/2020
- BGBI I Nr. 48/2021
- BGBI I Nr. 253/2021
- **BGBI I Nr. 15/2022 (OTA-Gesetz)**
- BGBI I Nr. 82/2022
- **BGBI I Nr. 128/2022 (GuKG-Novelle 2022)**
- **BGBI I Nr. 165/2022 (Schulrechtspaket 2022)**
- BGBI I Nr. 211/2022
- **BGBI I Nr. 62/2023 (Lehrberufspaket 2023)**
- **BGBI I Nr. 108/2023 (GuKG-Novelle 2023)**
- **BGBI I Nr. 109/2024 (GuKG-Novelle 2024)**

Zentrale Reformschritte des GuKG seit 1997



GuKG 1997

VORHER

- Krankenpflegegesetz 1961
- 22 Berufe und Ausbildungen
- Ausgliederung der einzelnen Berufsgruppen durch eigene Berufsgesetze
- „Rumpf“ auslaufender Berufe gilt noch bis heute (MTF-SHD-G)

NEU

- Eigenes Berufsgesetz für GuK-Berufe
- Berufsbilder und Tätigkeitsbereiche
- Berufspflichten
- Fort- und Weiterbildungen
- Verpflichtende Sonderausbildungen

GuKG-Novelle 2008

Ausbildung VORHER

- DGKP-Ausbildung ausschließlich an GuK-Schulen (Sekundarstufe)

AB 2008

- Ermöglichung der DGKP-Ausbildung an Fachhochschul-Bachelorstudiengängen
- Ab 2009: Start der FH-Studiengänge in Wien und Salzburg
- Parallel Sekundarausbildung an GuK-Schulen – noch kein Auslaufen festgelegt!

GuKG-Novelle 2016

Schwerpunkte

- Neugestaltung der Kompetenzen
- Umstellung der Ausbildungen
- Schaffung Pflegefachassistenz
- Evaluierung des GuKG

GuKG-Novelle 2016: Kompetenzen

VORHER

- Berufsbild
- Tätigkeitsbereiche
- Eigenverantwortlicher TB
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Mitverantwortlicher TB
- Interdisziplinärer TB
- Erweiterte und spezielle TB

AB 2016

- Berufsbild mit erweiterten Handlungsspielräumen
- Kompetenzbereich
- Pflegerische Kernkompetenzen
- Kompetenz bei Notfällen
- Kompetenzen med. Diagnostik + Therapie
- Weiterverordnung von MP
- Kompetenzen im multiprofessionellen Versorgungsteam
- Spezialisierungen

GuKG-Novelle 2016: Ausbildungen

VORHER

- Parallele DGKP-Ausbildung an GuK-Schulen und Fachhochschulen
- Spezielle Grundausbildungen in KiJu und Psych. GuK parallel zur allgemeinen GuK
- Ausbildungen für Lehr- und Führungsaufgaben sowohl in Sonderausbildungen als auch auf Hochschulniveau

NEU

- Festlegung des Auslaufens der DGKP-Sekundarausbildung mit 2024
- Auslaufen der speziellen Grundausbildungen 2018 – nur mehr Weg der Spezialisierungen
- Vollständige Tertiärisierung der Qualifizierung für Lehr- und Führungsaufgaben

GuKG-Novelle 2016: Pflegeassistentenberufe

VORHER

- Pflegehilfe mit 1jähriger Ausbildung

AB 2016

- Umbenennung zur Pflegeassistentenz
- neuer PA-Beruf: Pflegefachassistentenz
 - 2jähriger Ausbildung
 - erweiterter TB
 - Berufsausübung ohne Aufsicht („eigenverantwortlich“)

GuKG-Novelle 2016: Evaluierung des GuKG

Zeitraumen: Ende 2023

Inhalte

- DGKP: übertragene ärztliche Tätigkeiten
- PA/PFA: übertragene pflegerische und ärztliche Tätigkeiten
- Sicherstellung pflegerische Versorgung
- Skill-and-Grade-Mix in verschiedenen Settings
- Bedarfsdeckende Ausbildungskapazitäten (FH und PFA)
- Einsatz PA in Krankenanstalten
- Player der Evaluierung: BMG-Auftrag an GÖG, Begleitung durch Kommission

Wichtige Maßnahmen im Rahmen der Pflegerereform 2022/2023

Ausbildungsrechtliche Maßnahmen

- Neue Ausbildungswege für PA und PFA:
 - BMS/BHS
 - Lehrlingsausbildung
- Erleichterter Zugang zur verkürzten Ausbildung für PA und PFA
- Erleichterte Nachgraduierung von DGKP
- Förderungsmaßnahmen für die Ausbildung zur Attraktivierung

Berufsrechtliche Maßnahmen

- Erleichterungen der Nostrifikationen
- Erweiterungen der Tätigkeitsbereiche von PA und PFA
- Erstverordnung von Medizinprodukten

GuKG-Novelle 2024

Wesentliche Vorgaben

- Ergebnisse der GuKG-Evaluierung
- Forderungen der Länder
- neue Art. 15a B-VG Vereinbarung Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
- Pflegebedarfsprognosen

Entstehung der GuKG-Novelle 2024

- **8.11.2023**: GÖG-Colloquium zu Ergebnissen der GuKG-Evaluierung
- **29.11.2023**: Online-Veranstaltung zu Neugestaltung der Kompetenzen
- **Q1 + Q2/2024**: Erarbeitung GuKG-Novelle - Schwerpunkte Neugestaltung Kompetenzen und Spezialisierungen
- **13.6. - 20.6.2024**: Begutachtung GuKG-Novelle 2024
- **6/2024**: IA zu Pflegereformpaket 2024 auf Basis MR-Beschluss 29.5.2024 – „kleine“ GuKG-Novelle
- **4.7.2024**: „große“ GuKG-Novelle durch AÄA in 2. Lesung NR 4.7.2024
- **19.7.2024**: Kundmachung als Artikel 6 der Sammelnovelle BGBl. I Nr. 109/2024

GuKG-Evaluierung: Ergebnisse

Wesentliche Ergebnisse der Evaluierung und davon abgeleitete Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Berufsrechts:

- vollständige Tertiärisierung der DGKP-Ausbildung
- Weiterentwicklung der professionellen Handlungsspielräume
- weitere Professionalisierung
- Schaffung neuer Rollen für den gehobenen Dienst in allen Settings
- kritische Prüfung der Vorbehaltstätigkeiten
- Stärkung der interprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit

Forderungen der Länder

Umgesetzt durch GuKG-Novellen 2022/2023

PA:

- Entfernung subkutaner und periphervenöser Verweilkanülen
- Ab- und Anschluss laufender Infusionen einschließlich Aufrechterhaltung der Durchgängigkeit

PFA:

- Legen von subkutanen und periphervenösen Verweilkanülen
- Verabreichung von subkutanen Infusionen und Injektionen
- Legen von transurethralen Blasenverweilkathetern auch bei Männern

DGKP:

- Erst- und Weiterverordnung von Medizinprodukten

Forderungen der Länder

Was war noch nicht umgesetzt vor der GuKG-Novelle 2024 ?

PA: alle Forderungen umgesetzt

PFA:

- Verabreichung intravenöser Infusionen und Injektionen (eingeschränkt auf stabile Situationen)

DGKP:

- Entscheidung zur Durchführung medizinisch-diagnostischer Maßnahmen in spez. Indikationsbereichen, entlang definierter Behandlungspfade auf Abteilungsebene
- Zuweisung von Patient:innen an nicht-ärztliche Gesundheitsberufe (wie Physio-/ Ergotherapie, Logopädie, Diätologie)
- Erstbefundung ausgewählter Diagnostik (zB Routinelabor, EKG) als Grundlage für Triagierung (Notfallambulanz) und Patientenlenkung

Vereinbarung Art. 15a B-VG Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens

Art. 8 Gesundheitspersonal

Anpassung berufsrechtlicher Regelungen an geänderte Anforderungen mit dem Ziel der Versorgungswirksamkeit:

- flexiblere und erweiterte Formen der Arbeitsteilung und Delegation von Aufgaben zwischen ärztlichen und anderen Gesundheitsberufen
- multiprofessionelle, teambasierte und interdisziplinäre Zusammenarbeitsformen
- Öffnung der Vorbehaltsbereiche zwischen und innerhalb der Gesundheitsberufe
- verstärkte Kompetenzorientierung unter Berücksichtigung der erworbenen Ausbildungen und Spezialisierungen
- Verbesserung der inter- und intraprofessionellen Zusammenarbeit

Abgeleitete Zielvorgaben für die GuK-Berufe

- Erhöhung der Versorgungswirksamkeit
- Erweiterung der professionellen Handlungsspielräume
- Kompetenzorientierung
- Kompetenzerweiterungen
- Weiterentwicklung der Rolle des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
- Weitere Professionalisierung
- Abbau von Vorbehaltstätigkeiten
- Stärkung der interprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit

GuKG-Novelle 2024: wesentliche Inhalte

Inkrafttreten 20.7.2024

- Neugestaltung der DGKP-Kompetenzen
- Neugestaltung des PFA-Tätigkeitsbereichs

Inkrafttreten 1.9.2025

- (Weiter-)Verordnung von Arzneimitteln
- Spezialisierungen als Höherqualifizierung: setting- und zielgruppenspezifische Spezialisierungen

GuKG-Novelle 2024: DGKP-Kompetenzen

Ausgangssituation vor GuKG-Novelle 2024

- **Berufsbild**: 2016 neues zukunftsweisendes Berufsbild (§ 12 GuKG) als Grundlage für die professionellen Handlungsspielräume
- **Pflegerische Kernkompetenzen** (§ 14 GuKG): bereits in GuKG 1997 kompetenzorientiert gestaltet, durch GuKG-Novelle 2016 weiterentwickelt
- **Kompetenzen im multiprofessionellen Versorgungsteam** (§ 16 GuKG): bereits in GuKG 1997 vorgesehen, durch GuKG-Novelle 2016 weiterentwickelt
- **Verordnung Medizinprodukte** (§ 15a GuKG):
 - Weiterverordnung durch GuKG-Novelle 2016 berufsrechtlich ermöglicht
 - Erweiterung auf Erstverordnung Medizinprodukte durch GuKG-Novelle 2023, SV-Umsetzung durch § 350 ASVG

GuKG-Novelle 2024: DGKP-Kompetenzen

Bisherige Regelung des § 15 GuKG

- **Tätigkeitsorientierung** – Kleinteiligkeit durch umfangreiche demonstrative Aufzählung (Kasuistik)
- **Rechtsunsicherheit** in Bezug auf nicht vom demonstrativen Katalog erfasste Tätigkeiten/Maßnahmen
- Grundsatz der **schriftlichen ärztlichen Anordnung**, Abgehen von der Schriftlichkeit nur unter definierten Voraussetzungen
- Unsicherheit hinsichtlich möglichen **Umfangs der ärztlichen Anordnung**

GuKG-Novelle 2024: DGKP-Kompetenzen

Neugestaltung des § 15 GuKG

- **Kompetenzorientierung** statt Tätigkeitsorientierung
- **Handlungsspielraum** auch für die Kompetenzen in der medizinischen Diagnostik und Therapie ergibt sich aus den Kompetenzen aus der Grundausbildung und weiterführenden Qualifizierungen insbesondere auch Spezialisierungen
- Abgehen von der Kleinteiligkeit hin zu generellen Lösungen, die den **Gestaltungsspielraum** in der Praxis erweitern
- **Grenzen** zu ärztlichem Vorbehalt (Delegierbarkeit an DGKP) und zu den Kernbereichen anderer Gesundheitsberufe

GuKG-Novelle 2024: DGKP-Kompetenzen

Neugestaltung des § 15 GuKG

- **Ärztliche Anordnung:**
 - grundsätzlich Beibehaltung der ärztlichen Anordnung (§ 49 Abs. 3 ÄrzteG)
 - generelle ärztliche Anordnung für standardisierte diagnostische Maßnahmen als Vorbereitung des medizinischen Behandlungspfades bzw. als Überwachungsmaßnahme einer medizinischen Behandlung
 - Entbürokratisierung der berufsrechtlichen Vorgaben zur Schriftlichkeit
- **Zusammenarbeit:**
 - Möglichkeit der Weiterempfehlung an andere Gesundheitsberufe
 - Weiterdelegation an Assistenzberufe sowie Auszubildende (*wie bisher*)
 - Weiterdelegation und Anleitung von Laien (*wie bisher*)

GuKG-Novelle 2024: Verordnung Arzneimittel

§ 15b GuKG + § 1 Abs. 1b RezeptpflichtG (IKT 1.9.2025)

- **Arzneimittel** in den Bereichen
 - Nahrungsaufnahme
 - Körperpflege
 - Pflegeinterventionen und –prophylaxen
- **Verordnung** ohne ärztliche Anordnung
- **Weiterverordnung** nach Maßgabe der ärztlichen Anordnung
- **BMG-Verordnung**: welche Arzneimittel einschließlich Verabreichungsform
- **Anhörungsrecht**: GuK-Beirat, ÖGKV, ÖÄK, DV-SV
- Verschreibung nach **Rezeptpflichtgesetz** idF BGBl. I Nr. 100/2024

GuKG-Novelle 2024: PFA-Kompetenzen

Neugestaltung der PFA (§ 83a GuKG)

Eigenständiger Tätigkeitsbereich

PFA nicht – wie bisher – als „PA+“, sondern mit eigenständigem Kompetenz- und Tätigkeitsbereich basierend auf dem PFA-Qualifikationsprofil

Abgrenzung zu DGKP

- DGKP: Gesamtverantwortung für den Pflegeprozess einschließlich Delegation von pflegerischen Tätigkeiten und Weiterdelegation von medizinisch-diagnostischen Tätigkeiten
- PFA: eigenverantwortliche Durchführung der angeordneten bzw. der weiterdelegierten Tätigkeiten/Maßnahmen entsprechend PFA-Qualifikationsprofil

GuKG-Novelle 2024: PFA-Kompetenzen

Medizinisch-diagnostische Tätigkeiten/Maßnahmen

- taxative Aufzählung (*wie bisher*)
- weitere medizinisch-diagnostische Tätigkeiten
 - Verabreichung von intravenösen Infusionen ohne medikamentösen Wirkstoff zur Hydratation bei liegendem peripheren venösen Gefäßzugang
 - Assistenz bei der chirurgischen Wundversorgung

Anmerkung: Arbeitsgruppe zu Infusionen mit medikamentösem Wirkstoff im Herbst 2024

GuKG-Novelle 2024: Spezialisierungen

- Spezialisierungen: Höherqualifizierung und Tertiärisierung
- Neugestaltung und Neuordnung der setting- und zielgruppenspezifische Spezialisierungen
- Erweiterungsmöglichkeit durch VO
- Übergangsregime für Sonderausbildungen bis 1.1.2033
- Regelung der 5-Jahres-Frist
- Vorbehalte, Verpflichtung (§ 65b GuKG, § 11b AVRAG)

Sonderausbildungen - Spezialisierungen

Sonderausbildungen

- grds. auf Sekundarniveau, hochschulisches Angebot möglich
- Bewilligung LH
- BMG-VO: detaillierte Vorgaben zu Inhalte und Durchführung
- für „alte“ Spezialisierungen

Spezialisierungen

- **2016**: 1. Reformschritt - „neue“ Spezialisierungen nur mehr tertiär, nicht mehr „Sonderausbildungen“ (§70a)
- **1.9.2025** (GuKG-Novelle 2024): 2.Reformschritt – alle Spezialisierungen nur mehr tertiär
- BMG-VO: Qualifikationsprofile, keine Vorgaben zu Inhalten und Durchführung
- keine gesundheitsrechtliche Bewilligung, sondern Hochschulrecht

Setting- und zielgruppenspezifische Spezialisierungen

- Kinder- und Jugendlichenpflege
- Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- Intensivpflege
- Kinderintensivpflege
- Anästhesiepflege
- Pflege bei Nierenersatztherapie
- Pflege im Operationsbereich
- Infektionsprävention und Hygiene
- Wund-, Stoma- und Kontinenzmanagement
- Hospiz- und Palliativversorgung
- weitere Spezialisierungen durch VO möglich

GuKG-Vorgaben für Spezialisierungen

§ 65b GuKG

- hochschulrechtliche Studienangebote
- mindestens 60 ECTS
- Theorie und Praxis
- geschlossene Studiengänge oder gestuft in Lehrgängen mit Einzelabschlüssen
- Spezialisierungen mit mehreren Fachbereichen können getrennt angeboten werden, gilt als Spezialisierung nur bei Absolvierung aller Fachbereiche

BMG-VO

- Qualifikationsprofile
- Mindestanforderungen an Qualitätssicherung
- Zugangsvoraussetzungen
- ...

Übergangsregime für Sonderausbildungen

§ 116c GuKG

- bisherige Sonderausbildungen können bis 31.12.2032 begonnen werden
- Diplome über Sonderausbildungen:
 - behalten volle berufsrechtliche Berechtigung zur jeweiligen Spezialisierung
 - gelten somit als Höherqualifizierung iSd GuKG
 - hochschulrechtliche Durchlässigkeit nach Hochschulrecht

Tätigkeitsvorbehalt für Spezialisierungen

Bis 31.8.2025

§ 17 Abs. 3:

- Tätigkeiten, die über §§ 14 bis 16 hinausgehen
- Absolvierung der Sonderausbildung [oder Spezialisierung Niveau 2]
- innerhalb von 5 Jahren ab Aufnahme der Tätigkeit

Ab 1.9.2025

§ 17 Abs. 3a:

- Tätigkeiten, die über die in der GuK-Ausbildung oder Weiterbildungen erworbenen Kompetenzen hinausgehen
- Absolvierung der Sonderausbildung oder Spezialisierung
- innerhalb von 5 Jahren ab Aufnahme der Tätigkeit

Welche Verpflichtungen ergeben sich ?

Berufsangehörige

- berufsrechtliche Verpflichtungen
- Durchführungsverantwortung
- Übernahms- und Einlassungsverantwortung
- Delegationsverantwortung

Arbeitgeber

- Organisationsverantwortung
- Verantwortung für Strukturqualität und Personalausstattung
- arbeitsrechtliche Verpflichtungen aufgrund des §11b AVRAG

Zukunftsperspektiven

To-Do: Arbeiten 2025

- ✓ VO Arzneimittel
- ✓ VO Spezialisierungen
- ✓ VO FH-GuK-AV

GuKG-Novelle 20??

- ✓ Weiterentwicklungen für erweiterte Handlungsspielräume
- ✓ weitere Spezialisierungen
- ✓ neue Rollen (ANP etc.)

Weitere Informationen

